

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 282.

Samstag, den 9. Dezember 1882.

(5168-2) Kundmachung. Nr. 10,335.

Damit einerseits die Landwirthe des Pusterthales Gelegenheit finden, dasjenige Vieh, welches infolge der Ueberschwemmung nothgedrungen zum Verkaufe gelangen muß, noch rechtzeitig veräußern zu können, und andererseits auch den in- und ausländischen Käufern die Möglichkeit geboten werde, in kurzer Zeit mit dem möglichst geringen Kostenaufwande jede beliebige Zahl von Thieren (Pferde, Mast-, Zug- oder Milchvieh, Schafe) anzukaufen, findet sich die k. k. Statthalterei bestimmt, im Pusterthale in den Monaten Dezember und Jänner je vier an herordentliche Viehmärkte mit einer der vorhergehenden Export- und gegenwärtig möglichen Eisenbahnrichtung entsprechenden Anreicherung abhalten zu lassen.

Diese Märkte werden abgehalten: am 15. Dezember und Jänner in Lienz, 16. " " " " Sillian, 18. " " " " Bruned, 19. " " " " Brigen, 19. Jänner in Lienz und 20. " " " " Brigen, und zwar allerorts von 8 Uhr morgens angefangen, was hiemit zur Kenntnis der Interessenten gebracht wird.

Innsbruck am 28. November 1882. Von der k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

(5135-3) Nr. 13,617.

Bezirks-Wundarztstelle. Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft in Gurtsfeld wird hiemit der Concurrs für die vacante Bezirks-Wundarztstelle in Gurtsfeld ausgeschrieben.

Bewerber um diesen Posten, mit welchem auf die Dauer des Bestandes der Bezirkscaffen eine Jahresremuneration von 200 fl. verbunden ist, wollen ihre gehörig documentirten Gesuche unter Nachweis der Kenntnis beider Landessprachen

bis Ende Dezember 1882 hiermit einreichen. Gurtsfeld am 30. November 1882. Der k. k. Bezirkshauptmann Weiglein m. p.

(5160-3) Lehrerstelle. Nr. 963.

An der dreiclassigen Volksschule in Soderschitz gelangt die dritte Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. zur definitiven Besetzung. Bewerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 10. Jänner 1883 beim gefertigten k. k. Bezirksschulrathe einzubringen. k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 30sten November 1882.

(5159-2) Lehrerstelle. Nr. 1059.

An der vierclassigen Knabenvolksschule in Reifnitz gelangt die dritte Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. zur definitiven Besetzung. Bewerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 10. Jänner 1883 beim gefertigten k. k. Bezirksschulrathe einzubringen. k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 30sten November 1882.

(5132-2) Kundmachung. Nr. 5000.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf Grund der Localerhebungen zum Zwecke der Auflegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Tscheschenze verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom 9ten Dezember 1882 angefangen durch vierzehn Tage zur Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen dagegen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am 23. Dezember 1882 stattfinden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht. k. k. Bezirksgericht Sittich, am 2. Dezember 1882.

(5129-3) Minuendo-Licitation. Nr. 9015.

Bei dem Pfarrkirchenbau-Ausschusse zu Altenmarkt bei Pölland in Untertraun wird behufs Hintangabe der Conservations- und Reconstructionsarbeiten an der Kirche und dem Thurme zu Altenmarkt bei Pölland die Minuendo-Licitationsverhandlung

am 21. Dezember 1882, vormittags um 10 Uhr, loco Altenmarkt stattfinden. Die sämmtlichen Arbeiten an der Kirche sind nach dem Voranschlage berechnet mit 846 fl. 05. Dieselben an dem Thurme mit 787 fl. 61 kr. Zusammen 1633 fl. 66 kr. mit Inbegriff des Materials und der Hand- und Zugarbeiten.

Die genannten Arbeiten werden insgesammt in Bau- und Bogen hintangegeben. Vor der Licitation ist ein Neugeb. per 82 fl. und vom Ersterer eine Caution per 164 fl. im Baren oder in öffentlichen Staatsobligationen nach dem Tagescourse berechnet oder in Laibacher Sparcassbücheln zu leisten. Schriftliche, vor Beginn der Licitationsverhandlung einlangende, mit 50-kr.-Stempel und der erwähnten Caution per 146 fl. versehene, dem Minuendo-Anbot in Zahlen und Buchstaben deutlich ausgebrückte Offerte, worin der Vor- und Zuname, Wohnort, Charakter des Differenten sowie die ausdrückliche Erklärung beigefügt sein muß, daß der Bewerber sich den der Licitationsverhandlung zugrunde liegenden allgemeinen und speciellen Bedingungen ohne Vorbehalt unterwerfe, werden ebenfalls angenommen.

Die diesfälligen näheren Licitationsbedingungen, die Kostenvoranschläge und Preistarife können beim gefertigten Bau-Ausschusse eingesehen werden.

Pfarrkirchenbau-Ausschuss zu Altenmarkt bei Pölland am 30. November 1881. Peter Kezef, W. Barto, Obmann, Bau-Ausschuss.

(5180-1) Kundmachung. Nr. 8048.

Am 15. Jänner 1883 wird hiemit die Licitation wegen Hintangabe der bei der Herstellung der Pfarrkirche und des Pfarrhauses in Roschana auf 6319 fl. 68 kr. berechneten verschiedenen Meisterchaften und Materialien stattfinden, zu welcher die Unternehmer mit dem Anbange eingesehen werden, daß die Pläne, Kostenvoranschläge und die Bedingungen hier eingesehen werden können. k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 1. Dezember 1882.

Anzeigebblatt.

Die Einhorn-Apotheke

des Jul. v. Trnkóczy am Rathhausplatz in Laibach empfiehlt dem P. T. Publicum folgende, stets frische, nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte Specialitäten, bewährte Hausmittel und homöopathische Medicamente:

- Alpenkräuter-Syrup, krainischer, ausgezeichnet gegen Halschmerzen, Brust- und Lungenleiden. 1 Flasche 56 kr. Er ist wirksamer als alle im Handel vorkommenden Säfte und Syrupe.
Dorsch-Leberthran, feinste Sorte, vorzüglich gegen Scropheln, Lungenstucht, Hautausschläge und Drüsenanschwellungen. 1 Flasche 60 kr.
Anatherin-Mundwasser, das Beste zur Erhaltung der Zähne und Conservierung des Zahnfleisches, es vertreibt sofort den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flasche 40 kr.
Blutreinigungsbillen, k. k. priv., sollten in keinem Hausballe fehlen und haben sich schon tausendfach glänzend bewährt bei Stuhlverstopfungen, Kopfschmerzen, Schwere in den Gliedern, verdorbenem Magen, Leber- und Nierenleiden. In Schachteln à 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr. Versendet wird nur eine Rolle.
Provinzaufträge werden sofort besorgt.



Hygienische Parfumeriewaren. Anatherin-Mundwasser à 60 kr., Zahnpulver à 40 kr., anerkannt als die besten Mundreinigungsmittel. Damen-Puder, weiss und rosa, aus reinstem Reis-Stärke-mehl zubereitet, ganz unschädlich für die Haut, in Paketen à 10 kr. und in Schachteln à 40 kr. Esprit de Essbouquet, Heliotrope, Reseda, Violette zur Parfümierung der Wäsche, Sacktücher etc. etc., in eleganten Miniatur-Flacons mit Metallverschluss, à 40 kr. per Stück. Glycerin-Crème, vorzüglich wirksam bei aufgesprungenen Lippen und Schrunden an den Händen, 1 Flacon 30 kr. Räucherpapier, im Zimmer gebrannt verbreitet es einen angenehmen Geruch, 1 Paket 10 kr. Toilette-Honig-Glycerinseife von Sarg, 1 Stück 30 kr. Mandelklee anstatt Seife anzuwenden macht die Haut zart, fein und weich, 1 Paket 10 kr., verkauft und versendet (4308) 10-9 G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

„Zur Stickerin“ Woll- u. Tapissiererei-Handlung u. Voraruckerei, Laibach, Ecke der Judengasse Haus-Nr. 1 der (4846) 12-7 Marie Drenik, an der österr. Industrie-Ausstellung in Triest prämiert mit der silbernen Medaille. Stickerereien auf Plüsch, Tuch, Seide, vorgedruckte Leinenstickereien, als: Tischdecken, Millieux, Desserts, Handtücher; Stickmaterialie in Wolle, Seide, Clernille, Perlen; Näh-Zwirne für Hand und Maschine; Häkel-Garne, weiss und färbig; Strick-Schafwolle und Baumwoll-Garne; Kolar- und Schmelzperlen; reichhaltigste Auswahl von Häkelgalonen und Pointlace für Spitzenarbeit; Leder-, Holz- und Galanterie-Gegenstände; Wolltücher, Gamaschen, Strümpfe, Mieder - Trauerschleifen mit Aufschriften in Gold- und Silberbuchstaben. Auswärtige Bestellungen u. Montierungen werden prompt besorgt. Sämmtliche Waren sind in bester Qualität zu den mässigsten Preisen.

(4958—1) Nr. 7598.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Vincenz Seunig in Laibach (durch Dr. Pfefferer) die executive Versteigerung der dem Gustav Hohn in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 5500 fl. und 550 fl. 37 1/2 kr. geschätzten, in der Grundbuch-Einlage Nr. 249 ad Catastralgemeinde Stadt Laibach und sub Band 27, Folio 397 ad Magistrat Laibach vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner, die zweite auf den

12. Februar und die dritte auf den

12. März 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Endlich wird dem Tabulargläubiger Josef Pogatschnig, unbekanntes Aufenthalts, bekannt gegeben, dass der für ihn bestimmte Feilbietungsbescheid dem Dr. Suppanz als dessen Curator zugestellt wurde.

Laibach am 14. November 1882.

(4743—2) Nr. 7633.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mohorec zur Einbringung von 55 fl. 15 kr. s. A. die executive Versteigerung der dem Josef Japelj, resp. zu seiner Verlassenschaft gehörigen, gerichtlich auf 877 fl. 40 kr. geschätzten Hälfte der im vormalig magistratlichen Grundbuche Band 27, Fol. 101 vorkommenden Morastrealität bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

8. Jänner,

5. Februar und

5. März 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungsfaale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 31. Oktober 1882.

(5033—3) Nr. 8069.

**Edict**

zur Einberufung des Erben Herrn Josef Kotnik, unbekanntes Aufenthalts

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei am 11. Juli 1882 Frau Francisca Kotnik in Laibach ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Josef Kotnik, Sohnes und gesetzlichen Erben der Frau Erblasserin unbekannt ist, so wird derselbe aufgefodert, sich

binnen einem Jahre, von dem unten angefügten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden, die Erbsklärung mit Angabe und Nachweis des Titels anzubringen und einen am Sitze der Abhandlungsbehörde wohnhaften Bevollmächtigten zu benennen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich gemeldeten Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Wenzel Goll, k. k. Landesforstinspector, abgehandelt werden würde.

Laibach am 18. November 1882.

(5167—2) Nr. 8461.

**Concurs-Gröffnung**

des Philipp Demberger in Neumarkt.

Zusolge Entscheidung des hohen k. k. Oberlandesgerichtes Graz vom 22. November 1882, Z. 14,129, wird vom k. k. Landesgerichte in Laibach über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Philipp Demberger in Neumarkt der ordentliche Concurs eröffnet, der Herr k. k. Landesgerichtsrath Dr. Karl Viditz mit dem Amtsitze in Laibach zum Concurscommissär u. der Herr Doctor Josef Suppan, Advocat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefodert, in der auf den

18. Dezember 1882

vor dem Concurscommissär angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefodert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

1. Februar 1883

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angebrohten Rechtsnachteile, zur Anmeldung und in der hiemit auf den

19. Februar 1883

vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an

die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 5. Dezember 1882.

(5146—1) Nr. 26,204.

**Zweite executive Feilbietung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Vincenz Ogorelc, nom. des minderjährigen Johann Ogorelc (durch Doctor Ahazhizh) gegen Franz Hotschewar, Rechtsnachfolger des Josef Hotschewar in Pflanzbüchel, bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagfahrung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16ten September 1882, Z. 26,204, auf den

20. Dezember 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 396 b, tom. VI ad Auersperg, mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 26. November 1882.

(5118—1) Nr. 11,942.

**Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 15ten Juni 1882, Z. 6412, auf den 24. August und 24. September l. J. angeordnete und mit dem Bescheide vom 21. August 1882, Z. 8804, sistierte zweite und dritte Realfeilbietung der dem Georg Hotschewar von Bozafovo Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1515 fl. bewerteten Realität wird auf den

20. Dezember l. J. und

20. Jänner 1883

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und mit dem vorigen Anhange reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 3. November 1882.

(5085—3) Nr. 10,229.

**Erinnerung**

an Johann Liker von Gursfeld, resp. dessen Verlassmasse.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird dem Johann Liker von Gursfeld, resp. dessen Verlassmasse hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Sudersic von Videm (nom. der Barbo'schen Erben) die Klage auf Zahlung des Zinsenrückstandes per 69 fl. 4 kr. s. A. oder Gestattung zu dessen Erholung aus den Pfandrealityäten sub Urb.-Nr. 66 1/2, Rectf.-Nr. 71 ad Stadt Gursfeld, dann Berg-Nr. 739 ad Herrschaft Gursfeld eingebracht, worüber die Tagfahrung auf den

15. Dezember 1882,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Sebauc von Gursfeld als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 27. Oktober 1882.

(5147—1) Nr. 20,968.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Novak von Gleinz gehörigen, gerichtlich auf 12,450 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 34 ad Steuergemeinde Waltfch, Rectf.-Nr. 220 und 833 ad Magistrat Laibach, und Rectf.-Nr. 29 ad Pflanz Laibach und Urb.-Nr. 64 ad Beslan-Podgoriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1882,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. September 1882.

(5149—1) Nr. 22,366.

**Executive Forderungs-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Klagenfurter Ausschaffvereines (durch Herrn Dr. Traun in Klagenfurt) die executive Versteigerung der dem Andreas Gollob, resp. dessen Erbin der mj. Maria Gollob gegen Jakob Gollob von Jggdorf zustehenden, auf der Realität Einl.-Nr. 168 ad Sonnegg intabulierten, mit executivem Pfandpfandrechte belegten Darlehensforderung per 1130 fl. sammt 5proc. Zinsen bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1882

und die zweite auf den

10. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Darlehensforderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Nennwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Oktober 1882.

(5150—1) Nr. 22,363.

**Executive Forderungs-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Klagenfurter Ausschaffvereines (durch Herrn Dr. Traun in Klagenfurt) die executive Versteigerung der dem Andreas Gollob, resp. dessen mj. Erbin Maria Gollob gegen Jakob Gollob von Jggdorf zustehenden, auf der Realität Einl.-Nr. 168 ad Sonnegg intabuliert haftenden, mit exec. Pfandpfandrechte belegten Forderung per 1130 fl. sammt 5proc. Zinsen bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1882

und die zweite auf den

10. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Nennwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Oktober 1882.

(5101—1) Nr. 4268.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Simon Slamnik von Fortuna die executive Versteigerung der dem Thomas Menzinger von Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 2909 fl. geschätzten Realität Nr. 887 ad Herrschaft Veldes bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner, die zweite auf den 13. Februar und die dritte auf den 13. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. October 1882.

(5084—1) Nr. 10,233

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Terentak, nom. des Wächters Kodric (durch Dr. Mencinger), die executive Versteigerung der dem Johann Dvornik in Muntendorf gehörigen, gerichtlich auf 5020 fl. geschätzten Realitäten Dom.-Nr. 80 und Rectf.-Nr. 124 ad Herrschaft Gurtsfeld bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den

13. Jänner 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiegericht mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 27sten October 1882.

(5122—1) Nr. 12,217.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Mathias Slobodnik von Bojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 1639 fl. geschätzten Realitäten sub Extract-Nr. 11 und 39 der Steuergemeinde Bojansdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1882, die zweite auf den 20. Jänner und die dritte auf den 21. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 9. November 1882.

(5051—1) Nr. 4286.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Der im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 312 1/2 vorkommende, auf Johann Kobbe aus Thal Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 100 fl. bewertete Realitätenantheil wird über Ansuchen der Margareth Barič von Thal Nr. 16, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 30. Juli 1880, Z. 3886, pr. 194 fl. 46 1/2 kr. ö. W. f. A., am

18. Jänner und am 16. Februar um oder über dem Schätzungswert und am 16. März 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juli 1882.

(5098—1) Nr. 4470.

**Uebertragung executiver Genussrechte-Versteigerung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 17ten October l. J., Z. 4081, wird bekannt gemacht, dass die zweite und dritte executive Versteigerung der dem Johann Fister von Podnart zustehenden Besitz- und Genussrechte zu den sub Rectf.-Nr. 597 ad Herrschaft Radmannsdorf vorkommenden Liegenschaften, im Schätzungswert per 4511 fl., auf den

17. Jänner und 17. Februar 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. November 1882.

(5049—1) Nr. 4873.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. I, fol. 49, Rectf.-Nr. 33 vorkommende, auf Maria Sajnic aus Wimol Nr. 9 vergewährte, gerichtlich auf 623 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 14ten Jänner 1882 pr. 33 fl. 70 kr. ö. W. f. A., am

18. Jänner und am 16. Februar um oder über dem Schätzungswert und am 16. März 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. September 1882.

(5121—1) Nr. 12,216.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Martin Krabouc von Draschitz gehörigen, gerichtlich auf 737 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 336 der Steuergemeinde Draschitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1882, die zweite auf den 20. Jänner und die dritte auf den 21. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 9ten November 1882.

(5048—1) Nr. 5398

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland tom. III, fol. 21; tom. IX, folio 129 incl. 135; dann fol. 137 incl. 141, und fol. 143 incl. 146, und tom. 23, fol. 142, vorkommende, auf Georg Loreitsch aus Altenmarkt Nr. 16 vergewährte, gerichtlich auf 343 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 20. April 1881, Zahl 235, pr. 115 fl. 5 kr. ö. W. sammt Anhang, am

18. Jänner und 16. Februar um oder über dem Schätzungswert und am 16. März 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10 proc. Badiums feilgeboten werden. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. September 1882.

(5044—1) Nr. 5210.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 433, Rectf.-Nr. 132 vorkommende, auf Jakob Bukouc aus Winkel vergewährte, gerichtlich auf 50 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Bartol, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 5ten März 1869, Z. 1375, pr. 117 fl. 33 1/2 kr. ö. W. f. A., am

18. Jänner und am 16. Februar um oder über dem Schätzungswert und am 16. März 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. September 1882.

(5047—1) Nr. 5593.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der D. R. D. Commenda Tschernembl sub Berg-Curr.-Nr. 131 vorkommende, auf Franz Romšeg aus Dolenzavas vergewährte, gerichtlich auf 70 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 23ten Jänner 1881, Z. 2274, pr. 31 fl. 50 kr. ö. W. f. A., am

18. Jänner und am 16. Februar um oder über dem Schätzungswert und am 16. März 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. September 1882.

(5046—1) Nr. 5669.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl Suppl.-Band II, fol. 189 vorkommende, auf Jvo Malic aus Weiniz Nr. 27 vergewährte, gerichtlich auf 250 fl. bewertete Realitätenhälfte wird über Ansuchen des Janto Simonovic, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 21. Dezember 1881, Z. 6759, pr. 15 fl. 20 kr. ö. W. f. A., am

18. Jänner und am 16. Februar um oder über dem Schätzungswert und am 16. März 1883

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. September 1882.

(5120—1) Nr. 12,093.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Johann Ivanetic von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 4024 fl.

geschätzten, sub Extr.-Nr. 234 der Steuergemeinde Mötting und Extract-Nr. 139 der Steuergemeinde Draschitz vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1882, die zweite auf den 24. Jänner und die dritte auf den 24. Februar 1883,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im Zimmer Nr. 1, mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 8ten November 1882.

(5123—1) Nr. 12,259.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Simonie von Weinberg die executive Versteigerung der dem Jvo und Marlo Butkinic von Rosalitz gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten Realitäten sub Curr.-Nr. 592, 590, 622 und 1312 ad Herrschaft Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1882, die zweite auf den 24. Jänner und die dritte auf den 24. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 12. November 1882.

(5148—1) Nr. 21,479.

**Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann E. Röger in Laibach die executive Versteigerung der dem Andreas Dermastja in Jeschza gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten zwölf Antheile der Realität Einl.-Nr. 312 ad Steuergemeinde Jeschza vorkommend, im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1882, die zweite auf den 24. Jänner und die dritte auf den 24. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt-antheile bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. October 1882.

(5082-3) Nr. 8771.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Erben des Jakob Habic von Favor.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den unbekannt wo befindlichen Erben des Jakob Habic von Favor hiezu erinnert:  
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Bratun von Golise Nr. 9 die Klage de praes. 7. November 1882, Z. 8771, pcto. Bezahlt- und Erlöschen-erklärung einer Forderung per 228 fl. 22 kr. eingebracht, worüber die Verhandlung auf den 19. Dezember 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Lukas Svetec in Littai als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 8ten November 1882.

(5102-3) Nr. 4179.

**Erinnerung**

an Fernej Rabič von Dolnack, Alois Pollak von Radmannsdorf und Primus Ferjan von Untergörjach, resp. deren Rechtsnachfolger unbekanntem Daseins und Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Fernej Rabič von Dolnack, Alois Pollak von Radmannsdorf und Primus Ferjan von Untergörjach, resp. deren Rechtsnachfolgern unbekanntem Daseins und Aufenthaltes hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Theresia Potočnik von Piratica die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der im Grunde des Schuldscheines vom 24. Februar 1810 für Alois Pollak von Radmannsdorf pcto. 250 fl. im Grunde des Schuldscheines vom 12ten November 1807, für Fernej Rabič von Dolnack pcto. 100 fl. und im Grunde des Schuldscheines vom 24. Februar 1810 für Primus Ferjan von Untergörjach pcto. 510 fl. haftenden Forderungen sub praes. 20. Oktober l. J. eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

20. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. Oktober 1882.

(5144-3) Nr. 25,804.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es werde in der Executionsache des Franz Grebene von Großlaschitz gegen Franz Hočevar von Blauzbüchel bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. August 1882, Z. 15,456, auf den 16. Dezember 1882 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.  
 Laibach am 21. November 1882.

(5117-3) Nr. 11,793.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Marko Janzokovic von Kleinlese gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 456 der Steuergemeinde Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 16. Dezember 1882, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den 17. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Mötting, am 21. Oktober 1882.

(5100-2) Nr. 4236.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Matthäus Zalohar von Karnervellach die exec. Versteigerung der der Ursula Wrat von Bigaun gehörigen, gerichtlich auf 362 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 385 ad Herrschaft Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 22. Dezember 1882, die zweite auf den

22. Jänner und die dritte auf den 22. Februar 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. Oktober 1882.

(5139-3) Nr. 20,947.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Hočevar in Blauzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 1579 fl.

geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nummer 401, Einlage-Nr. 459 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1882, die zweite auf den 13. Jänner und die dritte auf den 14. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Oktober 1882.

(5145-3) Nr. 25,795.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. August 1882, Z. 17,460, bekannt gemacht:  
 Es werde bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagungen in der Executionsache des Anton Teran (durch Dr. Wosch) gegen Mathias Gregoric von Nadgoriz pcto. 300 fl. f. A. nunmehr zu der auf den 16. Dezember l. J.

anberaumten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 51 ad Steuergemeinde Nadgoriz mit dem ursprünglichen Anhang geschritten.  
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. November 1882.

(5143-3) Nr. 26,193.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es werde in der Executionsache der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppantšič) gegen Franz Stieh, Besitzer in Kleinrajschna, bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten exec. Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. August 1882, Z. 18,401, auf den 16. Dezember 1882 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 74 ad Steuergemeinde Ratschna (früher Urb.-Nr. 20), Rectf.-Nr. 17 ad Weinegg, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.  
 Laibach am 30. November 1882.

(5093-3) Nr. 6266.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Agnes Kovic von Oberfeld (durch Dr. Pirnat) zur Einbringung der Klagskosten pr. 48 fl. 70 kr., der Eidesablegungskosten pr. 5 fl. 14 1/2 kr. sowie der anerwachsenen und noch weiters anerlaufenden Executionskosten die executive Feilbietung der zugunsten der Maria Merčun auf der Realität des Jakob Klopčič Urb.-Nr. 17 ad Pfarrhofsglitz Moräutsch aus dem Uebergabvertrage vom 9. März 1870 haftenden, mit executivem Superpfandrechte belegten Forderung pr. 2500 fl. bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagung auf den 9. Dezember und 23. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Weisage angeordnet worden, dass dieselbe bei der ersten Tagung nur um oder über dem Kennwert, bei der zweiten Tagung aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche bare Bezahlung hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten November 1882.

(5053-3) Nr. 5098.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Gut Weiniž Rectf.-Nr. 100 vorkommende, auf Georg Moravz aus Utschakowez vergewährte, gerichtlich auf 804 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 14. Jänner 1882 pr. 30 fl. 13 kr. ö. W. sammt Anhang, am 18. Jänner und 16. Februar um oder über dem Schätzungswert und am

16. März 1883 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.  
 R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. September 1882.

(5094-3) Nr. 6199.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Drchetti von Moräutsch die executive Versteigerung der dem Johann Klopčič von Božarenca gehörigen, gerichtlich auf 1259 fl. 1 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 31 ad Lichtenegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 18. Dezember 1882, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den 19. Februar 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Egg, am 14ten November 1882.

(5099-3) Nr. 3983.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Radmannsdorf (nom. des hohen k. k. Aerars) die executive Versteigerung der dem Thomas Sidobn in Slatna gehörigen, gerichtlich auf 1844 fl. 50 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 50 der Castalralgemeinde Srednawa bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 22. Dezember 1882, die zweite auf den

22. Jänner und die dritte auf den 22. Februar 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Radmannsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. Oktober 1882.

# Voranzeige.

Wegen Umbau und Räumung des Geschäftslocales wie auch Verkleinerung des Lagers findet

## vom 1. Jänner k. J. an ein grosser Ausverkauf

statt, wobei ein grosser Theil meines Warenvorrathes, bestehend aus **Spitzen, Bändern, Cravatten, Krägen, Miedern, Posamenterien, Knöpfen, Sammt, Peluche, Wolle, Wirkwaren, Hüten, Federn, Blumen** und noch verschiedenen in das Fach einschlagenden Artikeln, zu möglichst **tief herabgesetzten Preisen** ausverkauft wird. — Indem ich das p. t. Publicum dazu höflich einlade, zeichne

hochachtend

### J. S. Benedikt

zur „Spinnerin am Kreuz“.

(4981) 4

Schöne, offene und halbgedeckte

## Wagen

## Schlitten

sowie auch zwei recht hübsche  
sind billig zu haben. (5193) 5-1  
Den Verkauf besorgt aus Gefälligkeit  
die Firma **Terček & Nekrep**, Eisenhandlung, Rathhausplatz Nr. 10 in Laibach.

### Josef Stadler,

### Bau- und Galanterie-Spengler

in  
**Laibach,**

Schustergasse Nr. 4 (neuer Markt),  
empfiehlt sein reich sortirtes Lager **sämmtlicher Haus- und Küchengeräthe, Back- und Sulzformen, Specialitäten in Kaffeemaschinen, Schnell siedern** in allen Constructionen, sowohl in Weissblech, Messing als Porzellan; ferner **Kohlenständer, Schaufeln und Ofenvorsätze, lackierte starke Wasser-Schöpfer, Krüge, Kannen, Wandeln und Elmer, Bade-, Kinder- und Sitzwannen** etc. etc. in solidester Ausführung; (4839) 6-5

Lager und Aufstellung von geruchlosen Retiraden, verschiedenartigen solid ausgeführten Kirchenlaternen; übernimmt alle in sein Fach einschlägigen Bestellungen und Reparaturen sowie Bauarbeiten aller Art unter strengster Garantie für prompteste und solideste Ausführung zu möglichst billigen Preisen.

Grösste Auswahl **sämmtlicher blanker und lackierter Blech-Spielwaren.**

## 500 Ducaten

zähle ich dem, der beim Gebrauche von **Kothes Zahnwasser,**

à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

**Joh. George Kothé**, emer. Hoflieferant. Mödling bei Wien, Villa Kothé.

In **Laibach** allein echt zu haben bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy**, Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains. (4971) 52-46

## Beachtenswert!

Infolge der großen Stürme hat der Dorfschlag (aus deren Leber das Leberthranöl zubereitet wird) heuer in Lofoten und in Finnmarken ein sehr ungünstiges Resultat ergeben, und das wenige Leberthranöl, im Anfange der Saison noch gut, wurde später in geringer Qualität erzeugt, und die davon bedingte Steigerung der Preise ist in noch weit höherem Maße erfolgt, als man anfangs befürchtete, daher **Verfälschungen in größerem Maßstabe als im vorigen Jahre.** Beim Einkauf ist jetzt die größte Vorsicht geboten; es soll besonders die beste **Sorte Leberthranöl vielfach mit anderen Oelen vermischt in den Handel kommen.** (4971) 3-3

Zufällig ist dem hiesigen Apotheker **G. Piccoli** gelungen, gleich im Anfange der Saison seinen Bedarf mit der besten Sorte durch direct importierte Ware zu decken, und ist er in der angenehmen Lage (so lange sein Vorrath reicht), einen **natürlichen Dorfschlag-Leberthran** zu verkaufen, eine Qualität, die nicht mehr bei Fabrikanten oder Großhändlern zu haben ist und die sicher denselben theurer verkaufen würden, als obgenannter Apotheker Piccoli verkauft. — Flaschen zu ca. 1/2 Kr. 60 Kr., 5 Flaschen 2 fl. 50 Kr., 1 Kr. 2 fl.



## Streckers Confection

### Laibach

Specialist für Militär und Civil, Sport etc.,  
empfiehlt sich mit einem

grossen Assortiment der modernsten in- und ausländischen Modestoffe,

sowie

kunstgerechter Anfertigung aller in dieses Fach einschlägigen Herren- u. Damen-Artikel zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

### J. W. Strecker.

(4982) 3

# Die Modenwelt

ist das reichhaltigste und billigste

## Damen-Mode-Journal

und erscheint zu Beginn und Mitte jeden Monates.

Das Abonnement beträgt für Laibach ins Haus zugestellt 75 kr., mit franco Postversendung 1 fl. pro Quartal. (4925) 10-5

Probenummern stehen zur geneigten Ansicht zu Diensten. — Abonnements übernimmt und führt pünktlich aus

### Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung.

### Eingesandt.

### Fünfzehn Jahre hindurch litt ich an Magen- und Darmkatarrh,

hatte während dieser Zeit viele Aerzte gebraucht, ohne dass mir einer derselben hätte Linderung, noch weniger Gesundheit verschaffen können.

Nachdem ich die Pulver des Herrn Popp verbrauchte, fühlte ich mich nach 3 Monaten wohl und gesund.

Eine solche Cur ist nicht nur in der milden Jahreszeit, sondern auch im Winter von dem besten Erfolge begleitet, wie dies aus den vielen Danksagungen und Empfehlungen ersichtlich. Zur Belehrung und näheren Informierung erbitte man sich die Broschüre „Magen- und Darmkatarrh“, welche unentgeltlich von **J. J. F. Popp** in Heide (Holstein) abgegeben wird. (2634) 3-1

**Carl von Beross**,  
Bezirkshauptmann und Stuhlrichter.  
Kagbisztrize (Ungarn), 27. Oktober 78.  
Für die Echtheit der Unterschrift  
**Vejraduffe**, Unterstuhlrichter.

## Albert Schäffer

### Handschuhmacher und chir. Bandagist

### Laibach, Congressplatz 8

empfiehlt sein best assortirtes Lager von Wiener Handschuhen, bestes Fabrikat, in **Glacé-, Sued-, Wasch- und Wildleder, Tosquin-, Reit- und Stepp-Handschuhen.** Das Neueste in **Isabellen-, Rusketier-, und Stulz-Handschuhen, Pels-, Plüsch- und Schlupfhandschuhen, Seiden-, Kamungarn-, Tuch- und Tricot-Handschuhen; Uniform-Handschuhe.**

Große Auswahl in **Hosenträgern.** Das Neueste in **Tourniquet-Trägern, Geradhalter für Knaben und Mädchen, Strumpfbänder, Strumpfhalter, Herren-Cravatten, Uniformcravatten und Krägen, Schweißblätter aller Art, Handschuh-Cassetten, amerikanische Stahlbraht-Bürsten, Lederhosen, Bettdecken und Kopfpöster, Papelotes, Plaid- und Hosenträger, Gummibänder in Seide und Atlas u. c.**

**Einkauf von rohen Reh-, Gams- und Hirschhäuten.**

Aufträge nach auswärts werden prompt und gegen Nachnahme effectuirt.

(5119-1)

Nr. 11,961.

### Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 12ten Jänner 1882, Z. 279, auf den 2. Juni 1882 angeordnet gewesene und fistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob

Mausar von Wertatsche gehörigen, gerichtlich auf 555 fl. geschätzten Realität wird auf den

22. Dezember 1882

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges übertragen.

R. I. Bezirksgericht Wötting, am 5. November 1882.

### Fracht- und Eilgutbriefe

stets vorräthig bei

### Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach,

Bahnhofgasse 15. Congressplatz 2.

**Zur Reinigung und Schönheitspflege der Haut!**

Eine nicht geringe Anzahl Consumenten geht bei dem Ankauf von Toilette-seifen von dem Grundsatz aus: „Je billiger, desto besser!“ — sie bedenken dabei nicht, daß bei der gefuchten Billigkeit der Zweck vollständig verfehlt und außerdem das ausgegebene Geld so gut wie weggeworfen ist.

**Balsamische Erdnußöl-Seife der Gebrüder Leder**

(Apotheker erster Klasse in Berlin)

aufmerksam zu machen, welche sich als ein höchst mildes, verschönerndes Waschmittel empfiehlt und daher zur Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut, namentlich für Damen und Kinder mit zartem Teint, besonders angezeigt ist.

Als Rasierseife gebraucht, gibt sie einen dicken, lange stehenden Schaum und macht das Barthaar weicher als jede andere Seife.

Gebr. Leders bals. Erdnußöl-Seife ist in Stücken mit Gebrauchsanweisung à 25 kr. — in Paketen à 4 Stück zu 80 kr. — in rosarothern Etiketten mit nebligem Stempel verschlossen von jetzt ab stets vorrätig in Laibach bei Eduard Mahr, Brüder Krisper, sowie in allen besseren Apotheken, Droguen-, Parfümerie-, Spezerei- und Nürnbergerwaren-Handlungen Krains und Kärntens.



**Gutniederlage**

**Brüsseler Hutfabriks-Gesellschaft**

Laibach, Theatergasse Nr. 6.

(4752) 12

Filzhüte bester Qualität, neuester Façon, in verschiedenen Farben, steife oder weiche, à fl. 2-20.

**Laubsäge - Werkzeug -**

Specialitäten.

„Zum goldenen Pelikan.“

Wien, VII., Siebensterngasse Nr. 20.

Preisbuch franco. — Filiale: I., Tegetthoffstrasse, aufgelassen. (5114) 2-2

**Bankhaus SIGMUND BAUER, WIEN, I., Herrngasse 4,**

befragt unter Ertheilung jeder erwünschten Auskunft und Zusicherung der billigsten Bedingungen den An- und Verkauf aller Staatspapiere, Anleihen, Actien etc. — Aufträge für die Wiener Börse in allen Combinationen werden schnell und selbst effectuirt. Jeder Wunsch veranlaßt ich auch die Verechnung gefannter Effecten und stehen dieselben jederzeit zur Verfügung. Briefliche Aufträge aller in das Bankfach einschlagender Geschäfte übernehme ich zur prompten Durchführung. Meinen Dienst beehrt, der noch genauesten Geschäftscourten Information über Aufkäufer oder abzugeben Wertpapiere enthält, versende ich gratis.

[5115] 50-2

**Auf zu mir!**

Hab' das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Auslande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen

**Scheren, Messern, chirurgischen u. thierärztlichen Instrumenten, Schneidewaffen, Fehltrequisiten u. Schlittschuhen aller Systeme**

und Hunderte von Artikeln, die besonders geeignet sind als Geschenke für Bräute, Nikolo, Weihnachten und Neujahr. Ferner kann ich auch alles in mein Fach einschlagende machen, was ich nicht am Lager habe.

**N. Hoffmann,**

Fabrikant chirurgischer Instrumente, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied

in Laibach,

(4811) 5

ausgezeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen etc.

Wem die Wiederherstellung seiner Haarfarbe am Herzen liegt, möge mit Vertrauen sich der k. k. ausschl. priv. (4749) 12-8

**PURITAS**

bedienen, denn diese **Haarverjüngungs-Milch** ist das einzige unschädliche Mittel, was von den meisten englischen und französischen Tincturen nicht gesagt werden kann. Das „Leipziger Tagblatt“ bringt eine Annonce, in welcher verschiedene Präparate genannt werden, deren Schädlichkeit durch die chemische Untersuchung constatirt ist, und führt unter mehreren an: Rosetters Hair-Restorer, Miss A. Allens Hair-Restorer, Marquards vegetabilischer Haarbalsam, New-Hair-Restorer und W. Thompson, Eau de Fées etc. etc. Und diese Mittel werden noch heute in verschiedenen Parfümeriehandlungen auf Lager gehalten.

Meine k. k. priv. Puritas enthält keine schädlichen Ingredienzien, wofür ich jede Garantie übernehme. Preis fl. 2.

Otto Franz, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.

Niederlage in Laibach bei **Ed. Mahr, Parfumeur.**

In Klagenfurt: P. Birnbach, Apotheke „zum Obelisk“; in Villach: J. Dötoni, Coiffeur, neben Hotel „zur Post“; in Marburg: W. König, Apotheker.

Med. Dr. Leyers

**Fichtennadel-Extract,**



concentrierteste Lösung, mit geringem Verbrauch eine kräftige, erfrischende Waldluft im Zimmer verbreitend, desinficirt die Wohnzimmer vorzüglich und ist für die Lungen Gesunder und Kranker besonders vortheilhaft. Bei Kindern fördert es die gesunde Entwicklung der Brust und des ganzen Körpers und wirkt katarrhalischen und rheumatischen Affectionen überhaupt entgegen. Näheres in der jeder Flasche beiliegenden Erklärung. — Preis einer grossen Flasche 60 kr. und des ein- für allemal nöthigen Verstäubers fl. 1. (4923) 10-2

Dr. Leyers Fichtennadel-Extract wird direct aus den auf den obersteirischen Alpen gesammelten Zweigen bereitet und ist zugleich ein angenehmes und erfrischendes Zimmerparfum.

Med. Dr. A. C. Leyer,

k. k. Hoflieferant, Graz, Hauptplatz Nr. 16.

In Laibach zu haben bei: Ed. Mahr, Parfümerie.

**Colonialwaren, Fische, Delicatessen,**

durch directen überseeischen Bezug zu folgenden sehr billigen Preisen. Per Post portofrei für 5 Ko. in ö. W. bei bekannt reellster Bedienung.

Mocca echt, hochedel, feurig . . . fl. 6.—	Ural-Caviar, neuer, grossk., Ko. . fl. 3.—
Ceylon Perl, hochfeinst., kräft. . . 5.50	Elb-Caviar, neuer, mittelk., Ko. . 2.—
Plantagen-Ceylon, brillant, schön . 5.—	Heringe, neue holländ., 25 Stück . 1.60
Plantagen-Ceylon, feinst., kräftig . 4.70	Fett-Heringe, neue grosse, 30 Stück . 1.45
Ceylon feiner, feinkräftig . . . . . 4.45	Fett-Heringe, neue mittel, 45 Stück . 1.30
Cuba blaugrün, kräftigschön . . . . 4.30	Sardinen-Heringe, fl. klein, 90 St. . 1.25
Menado extraff., grossb., goldbr. . 5.45	Sardell-Heringe fl., klein, 250 St. . 1.30
Gold-Java, grossbohlig, extraff. . . . 4.60	Kieler Sprotten, ca. 200 p. Kiste . 1.15
Gold-Java, fl. grossbohlig, kräftig . . 4.30	Kieler Sprotten, ca. 400 p. 2 Kist. . 2.—
Perlmocca, sehr kräftig fl. . . . . 4.50	Kieler Bücklinge, 40-45 p. Kiste . 1.75
Java grün, grossbohlig, kräftig, fl. . 3.60	Lachsheringe, fr. ger., 30 per Kiste . 1.90
Santos grün, kräftig, schön . . . . . 3.45	Fr. Austern, ca. 50 per Kiste . . . . 2.30
Rio reell, kräftigrein . . . . . 3.—	Fr. Schellfische, per 5 Kilo-Kiste . 1.75
Tafel-Reis, extraff., klarkörnig . . . . 1.45	Fr. Schollen (Seezunge), per 5Ko.-K. . 1.75
Tafel-Reis, feinstor, grosskörnig . . . 1.30	Famillienthee, schw. extraff., Ko. . . 4.—
Tafel-Reis, feiner, grobkörnig . . . . 1.15	Famillienthee, schw. feinstor, Ko. . . 3.45
Perl-Sago, echt ostindischer . . . . . 1.60	Jamaica-Rum, extrafeinst, 4 Liter . . 5.—
Sultan-Rosinen, feinste gelbe . . . . 2.60	Jamaica-Rum, feinstor, 4 Liter . . . 3.75
Elemé-Rosinen, beste grosse . . . . . 2.—	Mandarinen-Arac fl., alter, 4 Ltr. . . 4.—
Mandeln süsse, grösste . . . . . 4.60	Cognac de Champagne, extraff., 4L. . 7.—
Pfeffer u. Piment (Neugewürz) . . . . 3.75	Genèvre, echter holländischer, 4 L. . 2.30

Bitte meine Firma nicht mit den Nachahmern meines Geschäftes zu verwechseln!  
E. H. Schulz in Altona bei Hamburg, etablirt seit 1864.

(4640) 10-3

**Fr. Pröckl**

**Kürschner- und Hutwaren-Niederlage**

Laibach, Unter der Trantsche. (4979) 6-4

Hüte für Herren . . . . . von fl. 2-30 bis fl. 4-30
» Kinder . . . . . » » 40 » 3-50
Kappen für Herren . . . . . » » 40 » 10-»
» Kinder . . . . . » » 80 » 2-»
Muffe für Damen . . . . . » » 2-40 » 24-»
» Kinder . . . . . » » 1-» » 5-»
Reisepelze für Männer . . . . . » » 45-» » 120-»
Fusskörbe » . . . . . » » 4-» » 8-»
Fussäcke » . . . . . » » 12-» » 18-»
Filzschuhe » . . . . . » » 80 » 1-50
Pelzhandschuhe . . . . . » » 1-60 » 2-»
Reise-Pelzstiefel . . . . . » » 10-» » 12-»
Pelzkrägen . . . . . » » 1-20 » 18-»

**Neuestes:**

Patent-Muffe mit Sicherheitsverschluss . . von fl. 6-» bis fl. 18-»

Auch wird Pelzwerk zur Reparatur übernommen. Auswärtige Aufträge werden schnellstens und bestens vollzogen; auch werden Reisepelze ausgeliehen.

**Nervenkrankheiten.**

Was sind die Nerven?

Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der **Nervenkrankheiten**. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine **Abmagerung** und **Entkräftung**, **Mannesschwäche** (Impotenz) und nächtliche **Pollutionen**, **Gedächtnisschwäche**, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, **Migräne** (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im **Kreuze** und **Rückgrate**, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füssen u. s. w. (4571) 30-5

Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

**Dr. Wruns Peruan-Pulver**

(aus peruanischen Kräutern bereitet).

Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschitz; General-Agent in Wien: M. Gtschner, dipl. Apotheker, II. Kaiser-Josef-Strasse 14.

# Größtes Ersparnis für Militäer.

Neueste Celluloid-Galststreifen, billig, elegant und dauerhaft, wie noch verschiedene in das Militärfach einschlagende Artikel, als: Kuppeln, Porteepees, Sterne, Sorten, sämtlich in Gold, Silber und Wolle; Handschuhe bester Qualität billigt bei

**J. S. Benedikt, Laibach.** (5173) 6-2

## Gesucht nach Galizien 60 Waldarbeiter

unter Führung eines Vorarbeiters für Erzeugung von Eichenschwellen in Accord. Arbeit für drei Jahre garantiert; freie Hin- und Rückreise. Auch **Sägepersonale** erwünscht. Offerte: **Werkdirection Lopuschno, Post Podkamien bei Brody.** (5097) 4-3

## Ein vierstücker Schlitten

wird zu kaufen gesucht. Gefällige Anträge unter „Schlitten“ an die Administration dieser Zeitung. (5166) 2-2

## Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (6) 52-50

## Dr. Hartmanns Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen **Harnröhrenfluss** bei Herren und **Fluss bei Damen,**

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.

Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechnenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von **fl. 2.80** zu haben.

Hauptdepôt: **W. Twerdy, Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.**

NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgetübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

**Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**  
Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (3814) 26

# Ein Pianino, Die Claudier.

neu, schön im Ton, ist preiswürdig zu verkaufen: **Alter Markt Nr. 1, III. Stook.** (5103) 9-3

**Illustr. Preiscourante** für (5068) 3-2  
**Haus- u. Küchengeräthe**

versendet franco und gratis die Firma **H. Turzanski, Wien,**  
Fabriklager und Verpackungsmagazin, Wien, Westbahnstrasse Nr. 1.

**Bedeutende Preis-Ermässigung.**

**Coffee**  
direct aus Hamburg  
versendet wie bekannt in vorzüglichster Qualität

**Carl Fr. Burghardt, Hamburg,**  
in Stücken & — 5 Kilo — portofrei inclusive Verpackung gegen Nachnahme.

5 Ko. 6. fl.
Mocca, echt arab. hochedel . . . . . 6.80
Menado, vorzüglich im Geschmack . . . . . 5.40
Perl-Ceylon, hochf. u. mild . . . . . 5.40
Melange (Mischung), ganz besonders empfehlenswerth . . . . . 5.80
Ceylon Plantation, sehr wohlgeschmeckend . . . . . 5.—
Java, goldbraun, extrafeln . . . . . 4.70
Cuba, blaßgrün, brillant . . . . . 4.40
afrik. Mocca, f. u. ergiebig . . . . . 5.90
Santos, fein u. kräftig . . . . . 5.55
Rio, wohlgeschmeckend . . . . . 3.35
Thee in vorz. Auswahl pr. 1/2 Ko. von 6. fl. 1.— bis 6.—

## Zweijähriger, qualvoller Bronchial-Katarrh u. Kehlkopfleiden geheilt durch Joh. Hoff's Malzextract-Gesundheitsbier

nach Ausspruch des Herrn Franz Maly in Wien, Herrenkleiderfabrik und Tuchhandlung, vom 8. April 1882.

Durch zwei Jahre habe ich an Bronchialkatarrh und Kehlkopfleiden gelitten, so dass ich nicht mächtig war, ein lautes Wort zu sprechen. Die ersten Professoren Wiens haben mich voriges Jahr nach Gleichenberg und Nizza geschickt; aus Nizza angekommen, gebrauche ich seit einem Monat Ihr vorzügliches Gesundheitsbier, und ihnen zu Ehren erkläre ich nicht nur allein, dass meine Krankheit durch Ihr Joh. Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier vollständig gehoben ist, sondern dass ich auch sehr starken Appetit habe und ich mich sehr wohl fühle. Ich ersuche Sie daher, mir weitere 28 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier, 2 Kilo Malzchocolate und 2 Beutel Malzbombons einzusenden, und zeichne mit besonderer Hochachtung **Franz Maly, Herrenkleiderfabrik und Tuchhandlung, Mariahilferstrasse 69.** (4113) 14-11

Wien am 8. April 1882.  
An den k. k. Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas, Herrn

## Johann Hoff,

k. k. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden.

Wien, Fabrik: Grabenhof 2; Fabriksniederlage: Stadt, Graben, Bräunerstrasse 8.

## Amtlicher Heilbericht.

K. pr. Central-Comité etc. Flensburg: Das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier hat sich als ein ganz vorzügliches Kräftigungsmittel gezeigt.

Major Wittge, Delegierter der königl. preuss. Lazarethe.

Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Haupt-Depôt in Laibach: **Peter Lassnik,** Spezereihandlung.

III: J. Kupferschmidt, Apoth.; Marburg: F. P. Hollasek; Görz: G. Christofolotti, Apotheker; Fiume: N. Pavacic; Pettau: J. Kasimir, O. Sellinscheg; Neumarkt: F. Reit-harek; ferner in allen grösseren Apotheken des Landes.

Roman aus der römischen Kaiserzeit. Von Ernst Eckstein. 3 Bände. III. Auflage, broschirt fl. 6, gebunden fl. 8. Verlag der „Steyrer mühl“ in Wien. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. — (5133) 6-2

## Der Hof- und Gerichts-Advocat Dr. Johann Mencinger

ist am 1. Dezember 1882 von Krainburg (5136) 3-3 nach Gurkfeld übersiedelt.

## Herbst- und Winter-Saison

empfehl

## C. J. Hamanns

Wäsche- und Modewaren-Niederlage, Laibach:

## Wirkware

in jeder Art, und zwar: Herren-, Damen- und Kinder-Unterhosen und Leibchen, Socken, Strümpfe, Gamaschen, Handschuhe, Pulswärmer, Leibbinden, Wadenwärmer, Jägerstrümpfe und Stutzen, Jagd-Westen, Unterröcke, Kopftücher, Kinderhauben, -Mützen, -Jacken, -Kleiderl und Manterl etc.

## Cravatten und Cachenez,

das grösste Lager neuester, feinsten, wie auch billigster in- und ausländischer Fabrikate in allen Façons und Grössen aus Batist, Wolle und Seide.

## Taschentücher,

weiss und färbig, aus Baumwolle, Leinen und Seide, und zwar: österreichisches sowie auch echt englisches und französisches Fabrikat.

## Specialitäten,

wie Hosenträger, Manschetten-, Krägen- und Chemisettenknöpfe, Cravattenhalter, Cravattennadeln, Herren-Tuchgamaschen, englische Brustwärmer etc.

## Wäsche,

eigenes Fabrikat, bekannt bester Schnitt,

und zwar: grösstes Lager von weissen und farbigen Herren- und Knabenhemden, Unterhosen, Krägen, Manschetten und Chemisetten in allen Grössen und Weiten, Hemdeinsätze etc., Damen- und Mädchenhemden aus Chiffon, Damen- und Mädchen-corsetten, -Unterhosen-, -Unterröcke etc. aus Chiffon, Creton, Schnürl- und Piquetbarchent. Damen-, Mädchen- und Kinderschürzen aus Chiffon, Creton, Leinen, Moiré und Orleans. Besonders grosses Lager in den so beliebten Latz-, Angot-, Küchen-, Schul- und italienischen Schürzen, Damen-Leinen-, Moiré- und Filzröcken.

## Mieder,

in- und ausländisches Fabrikat,

in allen Farben, Qualitäten und Weiten, mit und ohne Löffelblanchett, von 50 kr. bis fl. 12, darunter auch bekannte Weiss'sche Mieder in einer Anzahl von über 1200 Stück.

Unter der Versicherung reellster, schnellster und möglichst billiger Bedienung hochachtungsvoll

**C. J. Hamann.**

Jede beliebige Art von Wäsche wird auf das geschmackvollste und präziseste nach anerkannt vorzüglichstem Schnitt in kürzester Zeit angefertigt. Nur best passende Hemden werden verabfolgt und Nichtconvenierendes bereitwilligst umgetauscht.

Stets bestsortiertes Lager von diversen Wäschestoffen, wie Chiffon, Creton, Köpper, Creas, echt englischen Oxfords, Percalin sowie bestem Irländer-(Belfast)-Leinen etc. etc.

Stoffmuster und Preiscourante werden auf Verlangen bereitwilligst und franco zugesandt. (4592) 9-7

**Casino-Restoration.**  
 Morgen Sonntag, den 10. d. M.,  
**groses**  
**Militär-Concert**  
 (neues Programm)  
 der Musikkapelle des k. k. Infanterie-Regimentes Freiherr v. Kuhn Nr. 17.  
 Anfang halb 8 Uhr. Eintritt 30 kr.  
 Gefertigter stellt den Saal für Vereine und Hochzeiten während der kommenden Faschingsaison zur Verfügung.  
 (5182) Achtungsvoll  
**M. Verhasy.**

**Ernster Antrag.**  
 Ein pensionsfähiger Beamter mit einem Jahreseinkommen per 1000 fl., Witwer, 31 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, Vater dreier kleiner Kinder, wünscht sich in Wälde mit einem häuslich erzogenen Fräulein über 25 Jahre alt oder mit einer jungen Witwe zu verehelichen. Bedingungen: Herzensgüte und ein Vermögen von 2000 oder 3000 fl. — Ernstgemeinte Anträge wollen gefälligst unter der Chiffre „Eheglück“ an die Expedition dieses Blattes geleitet werden. (5171) 2-2

**Künstliche** (5090) 5  
**Zähne und Gebisse**  
 werden nach der neuesten Kunstmethode angefertigt, Plombierungen und alle Zahnoperationen vorgenommen vom  
**Zahnarzt Paichel**  
 an der Hradezky-Brücke, I. Stock.

**Im Café Tall**  
 (Alten Markt Nr. 21)  
 ist guter (5109) 10-3  
**Istrianer Wein (Teran)**  
 à Liter 44 kr. zu haben.

**Ein Pianino,**  
 welches 20 Stücke spielt, ist preiswürdig zu verkaufen (5152) 5-3  
 Triesterstrasse Nr. 5, Parterre rechts.

**Für Weihnachten**  
 empfiehlt  
**Rudolf Kirbisch**  
 Conditör, Congressplatz  
 feinstes Schaumconfect, Mandelconfect, Patisserie-Confect zu Christbaumbehängen, sowie schöne Nippsachen, Attrappen und Bonbonniere, feinste Bonbons, candierte und glacierte Früchte in zierlichen Körbchen, feinstes Kletzenbrot, Mandolato, Lebkuchen, Pfefferkuchen, Potizen und Pinza; ausserdem empfiehlt er noch feinste Chocolate und Cacao-Pulver aus den renommiertesten Fabriken, echten Grazer Zwieback, feinste französische und holländische Liqueure, feinsten russischen Thee und echten Jamaica-Rum, Cypro, Malaga, Madeira, Sherry, Wermut, Marsala und feinste Punsch-Essenz.  
 Bestellungen jeder Art von Crèmes, Geforenem, Sulzen und Torten etc. etc. werden auf das feinste und billigste ausgeführt.  
 Aufträge nach auswärts werden schnellstens effectuirt. (5183) 7-1

**Neue wesentliche Preis-Ermäßigung!**  
**Kaffee**  
 in vorzüglichen Qualitäten zu wickligen Cargos-Preisen aus dem bekannten Versand-Geschäfte von **Robt. Kap-herr, Hamburg.**  
 in Säcken von 1/2 Kilo wickligen Inhalt (nicht Brutto 5 Kilo für Netto-Gewicht) portofrei und incl. Verpackung gegen Nachnahme: S. W.  
 Rio, kräftig ..... fl. 3.25  
 Domingo, wohlnehmend ..... 3.60  
 Santos, sehr kräftig, schön ..... 3.75  
 Java, blaßgrün, fein, kräftig ..... 4.10  
 Cuba, dunkelgrün, sehr fein, kräftig ..... 4.45  
 Java II., goldgelb, sehr fein, mild ..... 4.20  
 Java I., goldgelb, hochfein ..... 4.80  
 Perl-Mocca, fein, ergiebig ..... 4.75  
 Ceylon, blaßgrün, edel ..... 5.30  
 Ceylon, Perl-, extrafein ..... 5.40  
 Menado, hochfein im Geschmack ..... 5.85  
 Mocca, echt arab., hoch aromatisch ..... 6.45  
 Empfehlung: Beste Kaffee-Bildung: Ceylon, Perl-, mit Java I. — Cinnamische Sorten sind geliebt u. vereinen, daher frei von Staub u. fremden Aromen. — Lieber die Qualität meiner Lieferungen erhalte ich fortwährend die höchsten Anerkennungen.  
 Director Bezug — größte Ersparniß!  
 (4672) 13-7

**Zahnarzt**  
**Dr. Hirschfeld**  
 aus Wien  
 erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntniß zu bringen, dass er sich nur kurze Zeit hier aufhalten wird.  
 Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im **Hotel Elefant**, Zimmer-Nr. 46/47. (5030) 10

**Herren-Kleider**  
 zur Herbst- und Wintersaison, **Damen-Jaquets, Knaben-Anzüge etc.** verfertigt nach Bestellung elegant und billigst  
**M. Kunc,**  
 Schneidermeister, Judengasse, Laibach, und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen bestens. Solide Stoffe am Lager haltend, versende auf Wunsch Muster nebst Preisen gerne zur Ansicht. (4125) 11

**Wichtig für Kinder.**  
 Die statistischen Ausweise constatieren, wie viele unserer lieben Kleinen durch Infections-Krankheiten, als Diphtheritis, Blattern, Scharlach etc. dahingerafft werden. Was sollen wir dagegen thun? fragt der besorgte Familienvater. „Unsere Kleinen vor Ansteckung schützen,“ ist das einzige Mittel dagegen. Um diesem nachzukommen, ist es notwendig, das Contagium in der Luft unschädlich zu machen, was nur durch den Gebrauch von Bittners Coniferen-Sprit möglich ist. Er bringt zerstäubt den herrlichen, balsamischen Geruch des Fichtwaldes ins Zimmer und reinigt dabei die Luft durch den hohen Gehalt von ozonisiertem Sauerstoff. Ausser der antiseptischen Wirkung ist Bittners Coniferen-Sprit auch ein anerkannt vorzügliches, heilend balsamisches Mittel in den Krankheiten der Respirations-Organe. Bittners Coniferen-Sprit kostet pr. Flasche 80 kr., 6 Flaschen 4 fl. und der dazu gehörige Patent-Zerstäubungsapparat 1 fl. 80 kr. bei **Julius Bittner**, Apotheker in **Reichenau**, Niederösterreich, und in **Laibach** bei **Jul. v. Trnkózy**, Apotheker. (4478)

**Neuestes für den Haushalt!**  
 Wer hat nicht schon die unangenehmen und lästigen Konsequenzen erfahren, die durch das ärgerliche Loderwerden der bisherigen Eisbestecke oder das so lästige Herausfallen der Klinge entstehen.  
**Carl Dölcher, Wien, VI., Gumpendorferstraße 6,**  
 empfiehlt  
**Wirtschafts-Eisbestecke,**  
 welche Neuerung jede Hausfrau mit Freuden begrüßen wird. Selbe sitzen unverwundlich in metallenen Hefen fest, das ärgerliche Loderwerden oder Herausfallen der Klinge und das so häufige Ausplatzen der Hefen ist unmöglich.  
 Prospekte hierüber über Preise, Proben der Festigkeit und Qualität etc., mit illustrierten Verzeichnissen, gratis und franco zu Diensten. (5070) 2-1

**Oesterreichisch-ungarische Bank.**  
 Bei den am 4. Dezember 1882 vorgenommenen Verlosungen wurden  
**5proc. verlosbare Pfandbriefe** im Gesamtbetrage von **fl. 4 589 000,**  
**4 1/2 proc. verlosbare Pfandbriefe** im Gesamtbetrage von **fl. 366 000** und  
**4proc. verlosbare Pfandbriefe** im Gesamtbetrage von **fl. 80 000**  
 ausgelost, und werden die gezogenen 5proc. Pfandbriefe vom 9. Dezember l. J. an bei der Hypothekar-Creditscasse der österreichisch-ungarischen Bank in Wien und vom 12. Dezember l. J. an auch bei allen Bankanstalten, dagegen die gezogenen 4 1/2- und 4proc. Pfandbriefe zum nächstfolgenden Coupontermine — 1. April 1883 — sowohl bei der Hypothekar-Creditscasse in Wien als auch bei allen Bankanstalten ausbezahlt.  
 Das Nummerverzeichnis der am 4. Dezember l. J. gezogenen Pfandbriefe, dann der aus früheren Ziehungen noch unbehobenen 5proc., 4 1/2 proc. und 4proc. Pfandbriefe wird von der genannten Casse und von allen Bankanstalten auf Verlangen unentgeltlich ausgefolgt.  
 Die Besitzer von Bank-Pfandbriefen werden hiervon mit dem Bemerkten benachrichtigt, dass die Verzinsung verlosbarer Bank-Pfandbriefe mit dem der betreffenden Verlosung zunächst folgenden Coupontermine, daher bezüglich der am 4. Dezember l. J. verlosenen 5proc. Pfandbriefe mit 1. Jänner 1883 und bezüglich der am 4. Dezember l. J. verlosenen 4 1/2- und 4proc. Pfandbriefe am 1. April 1883 erlischt. Die Coupons derselben werden zwar im Falle der Präsentation auch fortan ausbezahlt, jedoch wird bei der Einlösung der Pfandbriefe der Betrag der abgängigen Coupons vom Capital in Abzug gebracht.  
 Wien am 7. Dezember 1882.  
**OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK.**  
**A. Moser,**  
 Gouverneur.  
**Engel, Leonhardt,**  
 Generalrath. Generalsecretär.  
 (5178)

**Haupttreffer**  
**fl. 30 000, 25 000, 20 000**  
 u. s. w.  
**Kleinster Treffer 30 fl. ö. W.**  
**Lose**  
 gegen Theilzahlungen  
 zum Preise von **fl. 25**  
 in fünf vierteljährigen Theilzahlungen à fl. 5.  
**Laibacher Lose.**  
 Nächste Ziehung am 2. Jänner 1883.  
 Schon nach Erlag der ersten Theilzahlung von fl. 5 spielt der Käufer in der am 2. Jänner 1883 erfolgenden Ziehung dieses Lotterie-Anlehens mit.  
**Original-Lose**  
 zum Preise von 24 Gulden.  
**Lose gegen Theilzahlungen und Original-Lose**  
 zu haben in der **Wechselstube der Krainischen Escompte-Gesellschaft.** (5105) 5-2